

Frauen

DJK Schweinfurt : TSV Werneck 2:5 (1:3)

Einen unglücklichen Start in die Partie hatte die DJK. Über die gesamte Spielzeit hinweg fand man keinen richtigen Zugriff auf das Spielgeschehen. In der Offensive fehlten die kreativen Ideen, während Werneck seine Angriffe schnell und effektiv ausspielte. So gelang es Werneck mit seinem temporeichen Spiel die Unachtsamkeiten der Schweinfurter optimal auszunutzen und eine zwei Körbe Führung lange zu halten. Das i-Punktchen gelang Vanessa Reinhart kurz vor Schluss mit einem starken Wurf von außen.

Spvgg Hambach : TSV Heidenfeld 8:5 (4:1)

Hambach startete konzentriert in die Partie. Zwei erfolgreiche Distanzwürfe in den ersten Spielminuten gaben zusätzliche Sicherheit. Außerdem gelang es die gefährlichen Konter Heidenfelds weitestgehend zu unterbinden. Aus einer sicheren Abwehr heraus brachte Hambach seine Gegner immer wieder in Schwierigkeiten und baute seinen Vorsprung aus. Mitte der zweiten Halbzeit war das Spiel dann so gut wie entschieden und der Sieg nach Hambach gebracht.

TSV Heidenfeld : TSV Werneck 9:7 (2:4)

Mit Druck und viel Nervosität ging der TSV Heidenfeld ins Spiel gegen das Tabellenschlusslicht. Trotzdem ging man per Distanzwurf in Führung. Auch diese sollte dem TSV Heidenfeld keine Sicherheit geben. Immer wieder schlichen sich Fehler im Aufbauspiel oder viel zu hektische Abschlüsse ein, die ihr Ziel nicht fanden. Werneck dreht das Spiel und führte kurz vor der Halbzeit mit 4:2. Ein Timeout, bei dem die Heidenfelderinnen einen deutlichen Weckruf erhielten, zeigte Wirkung. Nach dem Seitenwechsel kam Heidenfeld besser ins Spiel und nutzte seine Chancen konsequenter. Trotzdem konnte Werneck seine Führung auf 3 Körbe ausbauen. Heidenfeld steckte nicht auf, zeigte Moral und konnte nach einem Konter von Anna Gonnert und einem Doppelschlag von Sophia Weth ausgleichen. Ein weiterer Konter drehte das Spiel endgültig, ehe man mit einem sicheren Heber den Deckel drauf machte, während Werneck in der Schlussphase zu viele Chancen liegen ließ.

Spvgg Hambach : DJK Schweinfurt 1:2 (1:2)

Ein eher träges Spiel lieferten sich Hambach und Schweinfurt. Korberfolge waren hier Mangelware. So ließen beide Mannschaften beste Einwurfchancen ungenutzt. Das Endergebnis stand damit bereits Ende der ersten Halbzeit fest.

TSV Ettleben: VfL Niederwerrn 7:10 (3:5)

Noch beflügelt von den ersten Saisonsiegen am letzten Spieltag, legte Niederwerrn erwartungsvoll los. So gelang schnell eine 0:3 Führung. Durch konzentriertes Auftreten und eine starke Abwehr konnte man bis zur Pause sogar auf 3:5 erhöhen. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Niederwerrn den Druck und baute seine Führung immer weiter aus. Die zwischenzeitliche 4:9 Führung konnte Ettleben nur noch verkürzen. Damit fuhr Niederwerrn weitere wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt ein.

TSV Bergheinfeld : SV Schraudenbach 5:2 (3:1)

Direkt mit dem ersten Angriff gelang Schraudenbach die Führung. Doch der TSV glich im Gegenangriff aus. Daraufhin passierte lange Zeit nichts mehr. Schraudenbach vergab unzählige Chancen, während Bergheinfeld seine Wurfchancen konsequent verwertete und mit 3:1 in Führung ging. Die zweite Halbzeit startete mit einem weiteren Treffer für Bergheinfeld, während Schraudenbach zwar ein ansehnliches Spiel aufzog, auf das nötige Wurfglück allerdings verzichten musste. So präsentierte der SV einen doppelten Kempatrick, der zwar ohne Korberfolg blieb, aber dennoch den Gegnern positiv im Kopf blieb. Der Anschlusstreffer des SVS durch einen Konter kam schlussendlich zu spät. So brachte auch das Öffnen der Abwehr in den letzten Minuten nicht den nötigen Zugriff, sondern einen weiteren Treffer für Bergheinfeld.

TSV Ettleben : SV Schraudenbach 6:6 (4:5)

Beide Mannschaften standen sich in dieser Partie in nichts nach. Legte die eine Mannschaft vor, zog die andere nach. Nach einer Reihe von erfolgreichen sechs-Meter Freiwürfen gelang Schraudenbach kurz vor Ende der ersten Halbzeit die 4:5 Führung durch einen Konter. Nach der Halbzeit gelang es dem SV sogar, diese Führung auf 4:6 auszubauen. Allerdings verkürzte der TSV wieder durch einen sechs-Meter und erzielte mit dem Schlusspfiff den fairen Ausgleichstreffer.

TSV Bergheinfeld : VfL Niederwerrn 7:6 (3:4)

Ein sehr spannendes Spiel entwickelte sich zwischen Bergheinfeld und Niederwerrn. Die Führung wechselte mehrfach und zur Pause lag der VfL knapp vorne. Auch nach der Halbzeitpause gelang es Niederwerrn erneut in Führung zu gehen. Eine weitere Führung ließ Bergheinfeld seinen Gegnern nicht mehr zu. Zwar gelang noch einmal der Ausgleich, doch den Siegestreffer für Bergheinfeld kurz vor Schluss verteidigte der TSV erfolgreich und fuhr damit einen etwas glücklichen Sieg ein.

Korbschützen

DJK Schweinfurt: Nina Rau 2, Sarah Pfistner 1, Sarah Rausch 1

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 5, Hannah Hofmann 3, Vanessa Graber 3, Luisa Pfister 1

Spvgg Hambach: Talia Neugebauer 3, Sabrina Eck 2, Silke Fischer 1, Julia Spörl 1, Melanie Katzenberger 1, Alisa Ziegler 1

TSV Heidenfeld: Johanna Gailing 5, Jule Wolf 2, Anna Gonnert 2, Sophia Weth 2, Carina Weller 1, Annika Ried 1, Linda Zimmermann 1

TSV Ettleben: Kerstin Hauck 4, Christina Pfister 3, Leonie Vollert 3, Johanna Reuß 2, Mia Handel 1

VfL Niederwerrn: Selina Müller 4, Amelie Worcester 4, Elisa Hartmann 2, Nicole Geyer 2, Jeanette Englisch 2, Chiara Nicklaus 1, Lisa Hammer 1

SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 3, Julia Fuchs 2, Nele Fischer 1, Christine Weippert 1, Jana Kömm 1

TSV Bergheinfeld: Lena Hünlein 4, Bianca Hetterich 3, Sanja Geus 2, Elena Kegel 2, Sophie Triebel 1

Jugend 19

TSV Nordheim : VfL Niederwerrn 4:3 (2:1)

VfL startete als Außenseiter in die Partie. Dennoch entwickelte sich gegen den klaren Favoriten Nordheim ein enges Spiel. Niederwerrn ging zuerst in Führung, doch Nordheim ließ sich nicht beirren und setzte wie gewohnt auf sein agiles Kreis- und Konterspiel. Einige ungenutzte Chancen auf Seiten des TSV und eine starke Abwehr inklusive gut aufgelegte Korbhüterin auf Seiten des VfL's hielten Niederwerrn im Spiel. So siegte der Tabellenführer nur knapp mit einem Korb.

TSC Zeuzleben : DJK Greßthal 4:8 (2:3)

Greßthal startete mit einer engen Manndeckung, um die schnellen Doppelpässe Zeuzlebens zu unterbinden. Im Angriff ermöglichte vor allem das geduldige Kreisspiel gute Wurfmöglichkeiten. Zeuzleben hingegen ließ beste Chancen ungenutzt. Nach der Pause ging es zunächst weiter eng zu, erst ab dem 4:5 gelang es Greßthal sich entscheidend abzusetzen.

DJK Greßthal : VfL Niederwerrn 3:9 (2:7)

Niederwerrn zeigte sich vor allem in der ersten Halbzeit siegeswillig. Es dauerte zwar etwas bis man sich auf die Greßthaler Abwehr eingestellt hatte, konnte dann aber seine Spielzüge sicher aufziehen und zu Korberfolgen kommen. In der zweiten Halbzeit ließ Niederwerrn es etwas ruhiger angehen und legte noch zwei Treffer nach. Greßthal gelang im Gegenzug nur noch ein Treffer. So gewann Niederwerrn letztendlich verdient.

TSC Zeuzleben : TSV Nordheim 3:11 (1:5)

Nordheim knüpfte nahtlos an seine Leistung aus dem vorherigen Spiel an. Schnelles Kreisspiel und Konter mit präzisen Körben prägten das Spiel. So führte der TSV bereits zur Halbzeit, hielt aber auch in der zweiten Spielhälfte die Spannung hoch und baute die Führung weiter aus. Zeuzleben setzte zwar häufig zu guten Würfen an, scheiterte aber Mal um Mal an der Nordheimer Korbhüterin. So geht der Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung.

SV Schraudenbach : TSV Bergheinfeld 3:6 (2:3)

Bergheinfeld erwischte den besseren Start in die Partie. Aus einer sicheren Abwehr heraus, die nur wenig gute Wurfchancen für den SV übrigließ, erarbeitete man sich eine 0:3 Führung. Mit einem etwas zu sicheren Gefühl, lehnte sich Bergheinfeld kurz vor der Pause etwas zurück. Schraudenbach nutzte das geschickt aus und verkürzte auf 2:3. Nach der Halbzeit spielte der TSV wieder konzentriert und erzielte noch drei weitere Treffer, während Schraudenbach nur noch ein weiterer gelang.

TSV Schonungen : TSV Heidenfeld 9:6 (3:5)

Vor allem in der ersten Halbzeit machte es Heidenfeld dem Favoriten aus Schonungen sehr schwer. Eine stabile Abwehr und ein gelungenes Kreisspiel sorgten für eine völlig verdiente Führung zur Pause. Die zweite Spielhälfte dominierte dann eindeutig Schonungen. Vor allem im Angriff sah man eine deutliche Steigerung. Mit geduldigem Spielaufbau erarbeitete sich Schonungen aussichtsreiche Chancen, die dann zu drei Treffern in Folge führten. Zwar hatte Heidenfeld noch einige gute Wurfmöglichkeiten, warf aber zu ungenau gegen eine gut aufgelegte Korbhüterin aus Schonungen.

SV Schraudenbach : TSV Heidenfeld 2:12 (2:5)

Wichtige Punkte holte sich Heidenfeld im Kellerduell gegen den SV Schraudenbach. Eine stabile Abwehr und vor allem in der zweiten Halbzeit schnell vorgetragene Angriffe sorgten für das klare Ergebnis. Schraudenbach konnte sich hingegen kaum einmal am Kreis durchsetzen und verlor zu früh zu viele Bälle, um überhaupt zu einem sicheren Spielaufbau zu kommen.

TSV Schonungen : TSV Bergrheinfeld 6:6 (3:2)

Bergrheinfelds Ziel dieser Saison war es die Kräfte raubende Hallenrunde hinter sich zu lassen und im Sommer die Spiele mit Spaß zu bestreiten. Nur an einem einzigen Spieltag spielte der komplette Kader und auch diesmal fielen alle drei Korbhüter aus - ausgerechnet. Alles sprach für einen klaren Chancenvorteil für Schonungen. Gleich im ersten Angriff kam Schonungen zu einem freien Heber, den Inka Geus, die Korbhüterin der zweiten Mannschaft mit perfektem Timing erstklassig hielt. Beide Abwehrreihen standen stabil und hatten sich gut auf das Regenwetter eingestellt. Sophie Huppmann verwandelte einen sechs-Meter Freiwurf, ehe Schonungen sich von seinen ungenauen Zuspielen und Ballverlusten löste und auf 3:1 davon zog. Marie Djalek und Stella Sophie Neundörfer glichen zur Halbzeit noch aus. Im weiteren Verlauf ließen beiden Teams hochkarätige Chancen liegen. Das 4:3 drehte Berch zum 4:5 ehe Schonungen ausglich und kurz vor Schluss mit einem Weitwurf gar wieder in Führung ging. Stella glich aus und Bergrheinfelds Larissa Heim hatte in den spannenden letzten Sekunden sogar noch die Möglichkeit das Spiel zu entscheiden, traf aber nur den hinteren Korbrand. Bergrheinfeld bejubelte das unentschieden in einer sehr ausgeglichenen Partie die keinen Sieger verdient hatte. Somit hat Schonungen beste Chancen für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft.

Korbschützen

TSV Schonungen: Leticia Böhm 5, Lilith Lamm 3, Lilly Sachs 2, Lorena Frank 2, Hannah Schmelzer 1, Maren Scheidel 1

TSV Bergrheinfeld: Stella Sophie Neundörfer 4, Sophie Huppmann 3, Inka Geus 3, Larissa Heim 1, Marie Djalek 1

TSV Heidenfeld: Philomena Pfeuffer 5, Sophie-Madlen Roth 5, Lea Finzel 4, Paulina Donath 2, Julia Krapf 1, Leni Schmitt 1

SV Schraudenbach: Carla Krückel 2, Genevieve Brietzke 2, Julie Brunn 1

TSC Zeuzleben: Lena Schmitt 2, Laura Pfeuffer 2, Lea Blatterspiel 1, Nena Keller 1, Finja Nebes 1

TSV Nordheim: Hanna Kächelein 4, Sophie Glaser 3, Alessa Henninger 3, Eva Schröder 2, Emma Schmitt 1, Lotte Schmitt 1, Lana Heller 1

DJK Greßthal: Romea Deibl 4, Greta Zeidlhack 3, Anna Hofmann 2, Sofie Vierengel 1, Sophie Steinmetz 1

VfL Niederwerrn: Maya Hümmer 3, Emily Schlager 3, Lara Oswald 2, Johanna Winkler 2, Susann Geiling 1, Emma Derleder 1

Jugend 15

TSC Zeuzleben : TSV Heidenfeld 6:4 (3:2)

Gegen die enge Manndeckung der Zeuzlebener Mannschaft konnte sich Heidenfeld vor allem in der ersten Halbzeit nur selten durchsetzen. Die ersten Minuten der zweiten Spielhälfte gehörten dann eindeutig Zeuzleben, die sich mit drei Körben in Folge entscheidend absetzten. Heidenfeld erspielte sich danach zwar mit mehr Tempo im Angriffsspiel selbst gute Wurfmöglichkeiten, vergab diese aber zumeist.

Spvgg Hambach : SV Rügheim 9:1 (6:0)

Hambach startete von Beginn vorne wie hinten konzentriert, sodass schnell eine Führung erspielt werden konnte. Durch diesen Korb spielte sich die SpVgg in einen Fluss und konnte bereits zur Halbzeit d mit 6:0 verdient davonziehen. In Halbzeit zwei ging das Spiel weiter, wie es in Halbzeit eins geendet hatte. Hambach erspielte sich noch einige Konter, welche nicht alle komplett genutzt werden konnten, sodass in Halbzeit zwei nur noch 3 Körbe für Hambach fielen. Trotzdem konnte ein ungefährdeter und überzeugender Sieg eingefahren werden.

SV Rügheim : TSV Heidenfeld 0:5 (0:2)

Im Spiel gegen Rügheim lieferte vor allem die Abwehr eine überzeugende Vorstellung ab. Rügheim konnte sich kaum einmal eine klare Wurfmöglichkeit erspielen. Auch im Angriff lief es bei Heidenfeld nun deutlich besser als in der ersten Begegnung. Einziger Kritikpunkt war die schlechte Chancenverwertung, die ein höheres Ergebnis verhinderte.

Spvgg Hambach : TSC Zeuzleben 10:4 (5:2)

Hambach begann das Spiel, wie auf die Partie gegen Rügheim. Hochkonzentriert agierte man in der Abwehr und erarbeitete sich dadurch gute Kontermöglichkeiten. Zeuzleben gelang es auf der anderen Seite nicht seine Abwehr zu festigen, wodurch Hambach Korb um Korb davonzog. Auch in diesem Spiel spielte die Spvgg gute Wurfmöglichkeiten im Angriff heraus, die auch genutzt wurden. Damit gewann Hambach am Ende verdient.

TSV Nordheim : TSV Lendershausen 5:2 (2:2)

Bei schwierigen Wetterverhältnissen unterliefen Nordheim zahlreiche Fehlpässe. Außerdem hatte man Probleme sich gegen die enge Manndeckung Lendershausens durchzusetzen. Lendershausen wusste bis dahin mit erfolgreichen Freiwürfen zu überzeugen. Zum Ende der ersten Halbzeit fand Nordheim schließlich ins Spiel und entschied die Partie mit guten Doppelpässen am Kreis für sich.

TSV Bergrheinfeld : TSV Schonungen 6:5 (3:2)

Im strömenden Regen startete die Partie. Schonungen legte im ersten Angriff direkt vor, Bergrheinfeld glich postwendend aus. Danach gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Beide Mannschaften hatten Schwierigkeiten zu guten Abschlussmöglichkeiten zu kommen. Das änderte sich auch in der zweiten Spielhälfte nicht. So endete das Spiel knapp für Bergrheinfeld.

TSV Nordheim : TSV Schonungen 4:3 (3:1)

Die erste Nordheimer Führung konnte Schonungen noch ausgleichen, ehe sich Nordheim bis zu Halbzeitpause auf 3:1 absetzte. Nach der Pause nutzte Schonungen seine Chancen gut und erzielte den Anschlusstreffer. Danach netzte jede Mannschaft noch einmal ein, bevor das faire und ausgeglichene Spiel zu Gunsten Nordheims endete.

TSV Bergrheinfeld : TSV Lendershausen 7:3 (4:2)

Bergrheinfeld eröffnete die Partie, während sich Lendershausen schwer tat, die Bergrheinfelder Angriffe zu kontrollieren. Im Angriff gelang es Lendershausen auch nur bedingt gute Chancen herauszuspielen. In der zweiten Halbzeit zog Bergrheinfeld das Tempo noch einmal an, womit Lendershausen noch mehr Schwierigkeiten hatte. So konnte Bergrheinfeld einen ungefährdeten Sieg einfahren.

Korbschützen

SV Rügheim: nicht gemeldet

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 8, Josephina Weeth 1

TSC Zeuzleben: Lena Wunderlich 3, Amèlie Müller 2, Laura Kaiser 2, Mia Lenz 2, Emma Wirth 1

Spvgg Hambach: Lilly Breitenbach 6, Samira Gülsin 4, Lena Volpert 3, Emma Greiner 2, Emma Scheuring 1, Lara Volpert 1, Antonia Greiner 1, Mia Kleinhenz 1

TSV Lendershausen: /

TSV Bergrheinfeld: Thea Ernst 4, Jule Hirschmann 2, Lale Selzam 2, Paula Moser 2, Mia Hettrich 2, Emma Sinner 1

TSV Schonungen: Rosalie Heuberger 2, Alina Scholke 2, Sophie Stumpf 1, Kate Köhler 1, Anna Peters 1, Hannah Busch 1, Marylou Schäfer 1

TSV Nordheim: Sophie Plettner 4, Franziska Brühl 2, Annika Glaser 2, Marie Helbig 1